

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 35 (1945)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Handarbeiten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

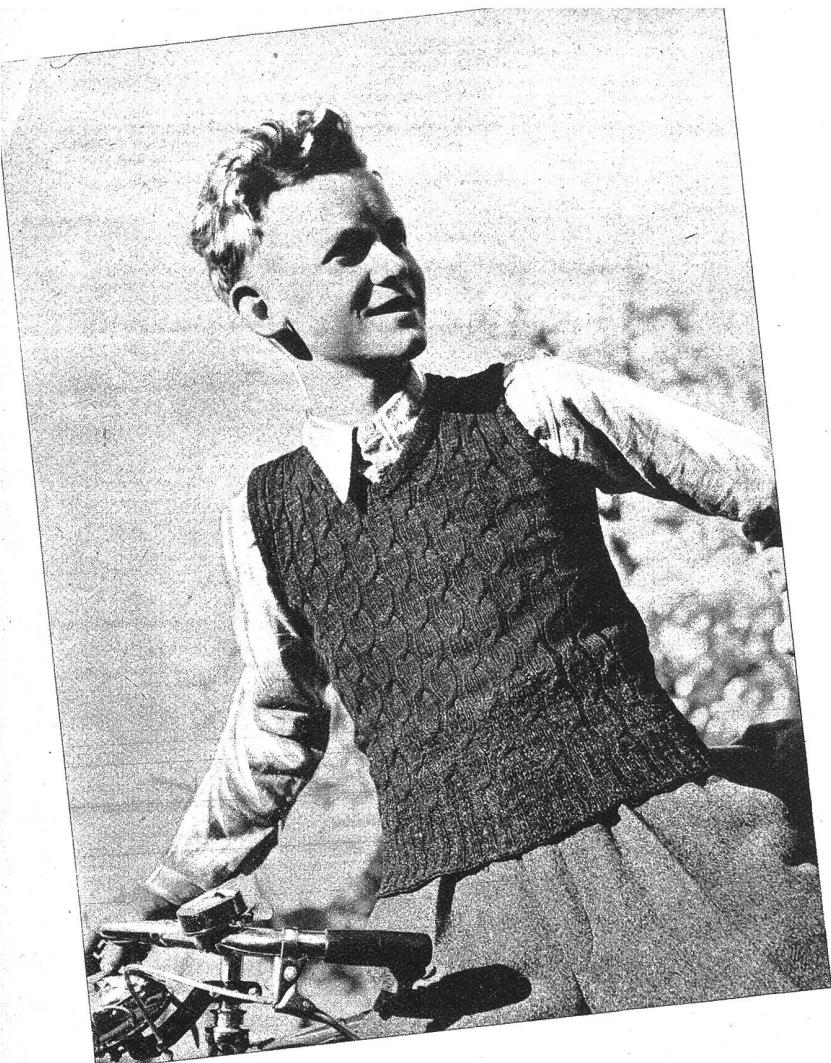
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Hübscher ärmelloser Pullover für Knaben

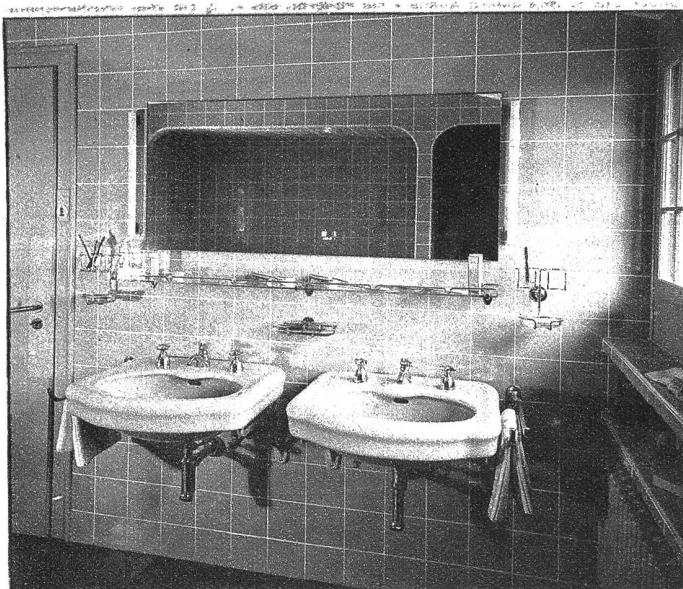
Material: 150 gr. dünne Wolle, Stricknadeln Nr. 2 1/2.  
 Strickmuster: Hals und Aermelborde, sowie unterer Rand mit 2 r, 2 l M. Uebrige Schnitt-Teile im nachstehenden Muster:  
 \* an wiederholen. \* 2 M. links, 6 M. r, 2 M. links, 3 M. rechts auf 1 Hilfsnadel nach vorn legen, die nächsten 3 M. nach hinten legen, nun die 3 vorderen M. von der hinteren Hilfsnadel abstricken, und zuletzt die 3 M. von der vorderen Hilfsnadel rechts abstricken. \*

Linke Seite ist deckend zu arbeiten, d. h. auf der Rücken-Seite werden die Rechtsm. der Vorderseite links, und die Linken rechts gestrickt, um auf der Vorderseite das richtige Muster zu erhalten. Nach der 10. Reihe wird das Zopfmuster bei den nächsten 6 M. verarbeitet und so immer nach der 10. Reihe Zopfm. versetzen.

Arbeitsfolge: Rücken, Anschlag 108 M. strickt ein Rand von 7 cm Höhe mit 2 r, 2 l M. Dann im Flächenmuster weiter f. und nach je 2 cm 1 M. aufnehmen. Bei 36 cm Totalhöhe für Armausschnitt wie folgt abketten: 6, 5, 4, 3, 2, 1, 1 M. abrufen. Dann 10 cm gerade weiter arbeiten. Bei 46 cm Totalhöhe die Achsel in 3 Malen abgeschrägt, 40 M. für den Hals abketten.

Vorderteil: Das Vorderteil wird genau gleich wie der Rücken verarbeitet bis auf den Halsausschnitt. Dieser wird nach 30 cm Totalh. die mittelsten 16 M. abgekettet und gebildet. Und jedes Achselteil für sich fertig gemacht. Es wird auf der Halsausschnittseite noch 8mal nach jeder 2. Nadel 1 M. aufgenommen. Achsel wie beim Rücken bilden.

Fertigstellung: Nach dem Zusammennähen der Schnittseiten werden um den Halsausschnitt ca. 100 M. auf eine Nadel gefasst, und ein Bördchen von 4 cm Höhe mit 2 r, 2 l M. gestrickt. Ebenso um die Armausschnitte. Zuletzt werden Halsborde und Aermelborde zur Hälfte nach Außen umgedreht und niedergenäht.



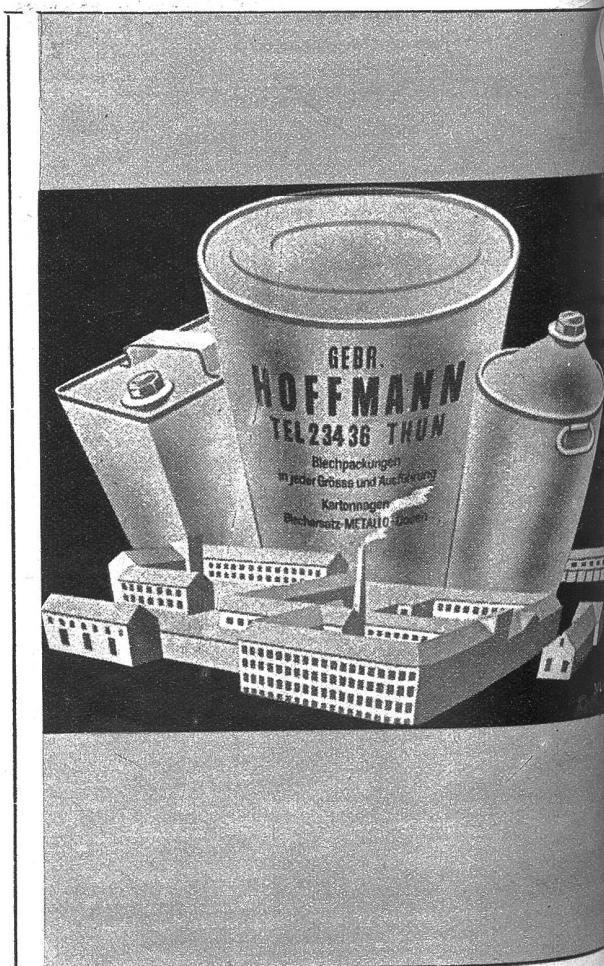
### Ausführung:

Waschtische in Kristallporzellan elfenbeinfarbig mit verchromtem Zubehör. Armaturen und Ablaufleitungen funktionieren vollständig geräuschlos.



Technisches Bureau  
 Telefon 2 45 38  
 Untergasse 23

Sanitäre Anlagen  
 Zentralheizungen  
 Bausenglerei



# Damen-Pullover

für zirka 92 cm Oberweite

7 Knöpfe in der Farbe des Pullovers. 2 Achselpolster.

2 Nadeln und 1 Häkeln. Nr. 2.

Strickart: 1. untere und Aermelbördchen 1 M. r., 1 M. l.

2. Der Grund glatt, d. i. rechte Seite r., linke Seite l.

3. An den Vorderteilen und über die Aermelmitte 1 Noppenmusterreihe und

penbördchen.

Noppen: 1. 1. N., rechte Seite, aus 1 M. 6 M. stricken (abwechselnd 1 mal von

n., 1 mal von hinten in die M. stehchen); 10 M. r.

2. N., linke Seite, 10 M. l., die 6 Noppenm. l. zusammen stricken.

3. N. 1 M. r., 1 Noppe, 9 M. l.

4. N. 9 M. l., die Noppenm. l. zusammen stricken, 1 M. l.

5. N. 2 M. r., 1 Noppe, 8 M. r. usw., bis 11 Noppen sind (d. h. mit jeder 2 N.

Noppe um 1 M. verschieben); dann die Noppenreihe in entgegengesetzter Weise

weiter.

6. Kragen und die Bördchen an den Vorderteilen mit festen M. häkeln, wobei

die M.-glieder umfasst werden.

Strickprobe: 18 M. Anschlag 20 N. hoch glatt gestrickt, geben eine Breite von

4 cm und eine Höhe von 4 cm.

Rücken: Anschlag 126 M. **Bord** 5 cm hoch 1 M. r., 1 M. l.; dann glatt. In der 1. glatt-

N. regelmässig verteilt auf 140 M. mehrhen. 3 mal nach je 5 cm am Anfang und

Schluss der N. je 1 M. aufn. (146 M.). Bis zum **Armloch** im ganzen 30 cm. Für

selben 4, 3, 2, 2, 1, 1 M. abketten (118 M.). Das Armloch gerade gemessen 18 cm

th; je 38 Achsel-m. in 4 Stufen abketten (9, 10, 9, 10 M.); zuletzt die bleibenden

M. für den **Halsausschnitt**.

Rechter Vorderteil: Anschlag 62 M. Ein gleiches Bord wie beim Rücken und

demselben regelmässig verteilt auf 77 M. mehrhen und wie folgt einteilen: rechte

te, Rdm., 1 Noppe, 10 M. r., 4 M. l.; bis zum Schluss der N. alles r. Linke Seite l.

der Armlochseite die gleichen Aufn. wie beim Rücken (80 M.). Der Vorderteil

zum Armloch 2 cm höher als der Rücken und dieses Mehrmass beim Zusammen-

hen 3 cm unterhalb des Armloches in einen auslaufenden, 10 cm langen Spickel

hen.

Für das Armloch 6, 4, 3, 2, 1, 1 M. abketten (62 M.). Nach dem letzten Armlochabn.

ginnen die Abn. für einen **Achselspickel**. Sie stricken vom vordern Rande her 39 M.,

Abn., 21 M. Diese Abn. werden 7 mal mit je 9 Zwischenn. wiederholt, so dass nach

an Abn. immer 21 M. bleiben. In einer Gesamthöhe von 46 cm beginnt der **Hals-**

**schnitt**. Für denselben werden 5, 4, 3, 2, 1, 1 M. abgeketten (38 Achselm.). Das

Armloch 1 cm höher als beim Rücken und eine gleiche schräge Achsel.

Der linke Vorderteil entgegengesetzt gleich.

Aermel: Anschlag, Achsel, 35 M. Für die Noppenreihen und Rippenbördchen

wie folgt einteilen, rechte Seite: 8 M. r., 4 M. l., 1 Noppe, 10 M. r., 4 M. l., 8 M. r. Nun

für den Armbogen am Schluss jeder N. 1 M. aufn. bis 99 M., dann noch beidseitig

je 5 M. abketten (109 M.). Der Armbogen soll 17 cm hoch sein. Nun nach je 1 cm

am Anfang und am Schluss der N. 2 M. zusammen stricken, bis der Aermel, in der

Mitte gemessen, 27 cm misst. Dann über die ganze N. regelmässig verteilt so viele

Abn. arbeiten, dass noch 70 M. bleiben. Mit diesen 2 1/2 cm hoch 1 M. r., 1 M. l. und

sorgfältig abketten.

Kragen: In einem Lftrn.-Anschlag von 64 Lftrn. = 25 cm., f. M. häkeln. In der 3.

in jede 10 M. 2 g. M. Diese Aufn. in jeder 3. T. wiederholen. Wenn der Kragen

1 cm hoch ist, wird derselbe auch über die beiden Seitenränder, d. h. über 3 Seiten,



weiter gehäkelt. Die Aufn. und dazu Aufn. in den beiden Ecken weiter arbeiten, bis der Kragen 6 cm breit ist und schön flach liegt.

An den Vorderteilen wird je ein 7 T. hohes Bördchen mit f. M. gehäkelt. Dabei werden im rechten Vorderteil in der 4. T. durch Uebergehen von 3 M. 7 Knopflöcher gebildet, das 1. vom untern Rande 7 cm entfernt, das 7. 1/2 cm vom Halsausschnitt.

**Ausarbeiten.** Alle Teile werden zusammengenäht. 2. Der Aermel wird über die Achsel in 5 kleine Fältchen gelegt und über die Achselnaht ein der Achselbelüftung entsprechend langes, 1 cm breites Nahtband ange näht (ca. 12–13 cm) und das Achselpolster angebracht. Der Kragen wird so an den Halsausschnitt genäht, dass die gehäkelten Bördchen frei bleiben. Entsprechend den Knopflöchern werden die Knöpfe angenäht. H.E.C.-Modell.

## an dieser praktischen Kleiderbügeltasche

Im Schrank, an der Korridorgarderobe und sonst an verschiedenen Aufhängemöglichkeiten ist eine Tasche am Kleiderbügel äusserst zweckmässig. Sie nimmt sie Gürtel, Echarpe oder Handtuchschuhe, gar das Staubtuch auf. — Nie mehr werden Sie den Kragen in der Eile suchen müssen oder ihn gar verlieren, nie mehr das Halstuch zum kragenlosen Mantel; dann sie stecken in der Tasche des Bügels. Für Kinder

sind diese Kleiderbügeltaschen besonders günstig: wie leicht gewöhnen sie doch auf diese Weise daran, ihre sieben Sachen immer gleich am richtigen Ort zu versorgen und Handschuhe und Kappen treiben sich nicht mehr in Zimmern und Küche herum.

Als Material eignen sich vor allem Reste von Vorhängen und andern Dekorationsstoffen, aber auch ein altes Kleid mit auffallendem Muster, das sonst zu nichts mehr taugt, kann ausnahmsweise Verwendung finden. Die Farbe des Futterstoffes soll, wenn irgend möglich, mit der Grundfarbe oder dem Druckmuster der Tasche übereinstimmen. Der Bügel selbst wird entweder mit dem Stoff bezogen oder in ebenfalls passender Form ge strichen.

**Arbeitsanleitung.** Nach dem Schema wird für vordere und rückwärtige Platte die Form zweimal in Futter- und Dekorationsstoff zugeschnitten. Dann legen wir je einen Teil der beiden verschiedenen Stoffe (mit der Außenseite nach innen) aufeinander und stürzen den oberen Rand. Liegt die Naht auf der Kante, so steppen wir für den Zug zweimal ab wie folgt: das Köpfchen wird 1 1/2 cm breit, die Distanz bis zur zweiten Stepplinie beträgt soviel als das Stängli beansprucht; am Rückenteil wird das Stängli durchgeschoben, an vordern Teil ein Gummiband eingezogen. Dann nähen wir die Tasche — Innen- und Aussenteil für sich. Nach Belieben kann durch beide Züge ein Elastique gezogen und die Tasche beidseitig befestigt werden; dies erleichtert das Abnehmen zum Waschen. — Wird die Tasche nicht gefüllt, so geben

werden auch Sie begeistert sein!

wir außer den Nähten den auf dem Schema bereits eingezzeichneten Saum zu.

